

# Jahresbericht Bluebox 2010/11

Einblick in die offene Jugendarbeit  
Igis und Landquart





Die offene Jugendarbeit erreicht oft Jugendliche, die sich nicht fest binden möchten und deshalb in keinen Verein mitmachen. Im Jugendtreff erleben die Jugendlichen Gemeinschaft und ein Umfeld, indem sie sich sozialen Kompetenzen aneignen können. Es macht Spass, wenn man sieht wie sich die Jugend durch die Animation des Jugendarbeiters in der Gemeinde engagiert – beispielsweise beim Autowaschtag.

Die offene Jugendarbeit ist eine Bereicherung für unsere ganze Gemeinde.

*Lars Gschwend  
Vertretung kath. Kirche in JUKO*

# Jugendkommission

Das Gremium der Jugendkommission (JUKO) sorgt für ein reibungsloses Funktionieren der Bluebox. Dazu wird in regelmässigen Sitzungen die grundsätzliche Ausrichtung der offenen Jugendarbeit diskutiert und bestimmt. Ebenfalls wird die Treffleitung und der Treffbetrieb unterstützt und begleitet.

Die Jugendkommission setzt sich zurzeit aus folgenden Vertretern zusammen:

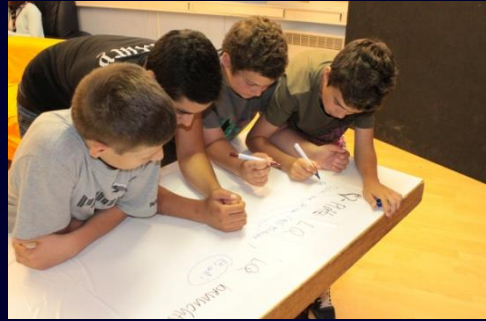
Rico Eugster (Präsident), Johannes Kuoni (evangelische Kirchgemeinde), Lars Gschwend (katholische Pfarrei), Tina Palaj (Lehrlingsvertretung), Alessandro Tassone (Lehrlingsvertretung), Luana Bösch (Schülervvertretung) und Adela Muratovic (Schülervvertretung). Seit dem Austritt von Paolo Capelli ist die Elternvertretung vakant.

# Treffbetrieb

Die Bluebox hat an drei Nachmittagen resp. Abenden in der Woche offen und wird von vielen – hauptsächlich ausländischen – Jugendlichen genutzt. Aufgrund Wochentag, Wetter oder parallel stattfindenden Anlässen schwanken die Besucherzahlen relativ stark. Freitag ist der bestbesuchte Tag, wo sich bis zu 50 Jugendliche in der Bluebox treffen.

Das Angebot im Treff reicht von einem „Töggalikasten“ über Dart, Billiard oder Ping-Pong und wird rege von den Treffbesuchern genutzt. Die gut ausgestattete Musikanlage erlaubt auch mal eine „kleine“ Disko unter der Woche.

Seit dem Januar 2010 ist die Jugendarbeit auch mit ihrer eigenen Homepage auf dem Internet vertreten. Auf [www.jugendarbeit-igis.ch](http://www.jugendarbeit-igis.ch) werden jeweils Informationen über kommende Anlässe und Bilder von vergangenen publiziert. Die Seite verzeichnete bisher rund 70'000 Klicks.



## Vorstellung 6. Klassen

Kurz vor den Sommerferien starteten wir eine Aktion um die offene Jugendarbeit und deren Angebote bei den 6. Klässlern bekannt zu machen. Dadurch soll die „Hemmschwelle“ die Bluebox zu besuchen verringert werden. Bei drei Klassen stellten wir in den Jugendtreff in einem Workshop im Klassenzimmer vor. Eine weitere Klasse kam zu uns in den Treff, wo es zum Abschluss auch einen Spaghettiplausch gab. Aufgrund der erfolgreichen Durchführung und positiven Rückmeldungen wird diese Art von Vorstellung auf jeden Fall auch im nächsten Jahr durchgeführt.



# Breakdance-Gruppe

Jeweils dienstags treffen sich eine Handvoll ehemalige Treffbesucher in der Bluebox zum Breakdancen. Davor trainierten sie jeweils im überdachten Eingangsbereich des Oberstufenschulhauses.

Ihren ersten grossen und erfolgreichen Auftritt durften sie bereits an der Plattentaufe von C-Beat – ebenfalls ein ehemaliger Treffbesucher – feiern.



# Maitlatreff

Der Maitlatreff bietet jungen Frauen die Möglichkeit sich in einem Rahmen zu treffen, in dem sie sich nicht gegenüber ihren männlichen Altersgenossen behaupten müssen und einfach sich selbst sein können.

Das Programm wird grundsätzlich zusammen mit den Mädchen bestimmt - gemütlicher Filmabend, Bowling, Schlittschuhfahren oder zusammen kochen. Die Teilnehmerzahlen sind ganz unterschiedlich. Spezielle Anlässe oder Events werden meistens von mehr Mädchen besucht als der reguläre Treff. Dort trifft sich jeweils eine kleine und eher konstante Gruppe von sieben bis zwölf Girls.



# SaturdayNightSport

Dieses beliebte Sportangebot der offenen Jugendarbeit findet jeden zweiten Samstag im Monat statt (19.00 Uhr bis 23.00 Uhr / seit April 2011 nur noch bis 22.00 Uhr). Dafür steht der Jugendarbeit jeweils die alte Turnhalle im Ried zur Verfügung. Die Jugendlichen geniessen diese Möglichkeit sich sportlich auszutoben. In der Spiele-Statistik dominiert Fussball eindeutig, aber auch in anderen Sportarten lernen die Jugendlichen in Gruppen zu funktionieren und miteinander fair umzugehen. Zurzeit ist Volleyball gross angesagt...

*...sportlich austoben mit rund 15 Jugendlichen*

# Projekte

Im vergangenen Schuljahr wurde die Projektarbeit in der Bluebox ausgebaut. Dadurch konnten mehr Jugendliche in das Angebot der offenen Jugendarbeit miteinbezogen werden.

Kurze Beschriebe der Projekte und einige Impressionen finden sich auf den nachfolgenden Seiten.

Zunächst sollen jedoch auch die weniger erfolgreichen Projekte erwähnt werden. Diese konnten aufgrund zu weniger Anmeldungen oder plötzlich fehlendem Interesse seitens der Jugendlichen nicht durchgeführt wurden. Dazu gehörten ein Cocktailmixkurs, Raclette Plausch, Schnee-Weekend oder die Abschlussparty bei den 3. Oberstufenschülerinnen und –Schülern.

Die Projektarbeit ist ein wichtiger Bestandteil des Angebots der offenen Jugendarbeit in Igis-Landquart geworden. Die erfolgreich durchgeführten Projekte haben nicht nur bei den Jugendlichen sondern auch bei der Bevölkerung positive Rückmeldungen ausgelöst. Deshalb soll die Projektarbeit auch in Zukunft forciert werden.



# WM-Stübli

Passend zur WM verwandelte sich der Jugendtreff in ein WM-Stübli. Während diesen drei Wochen war (und lief) alles „rund“. Die Fussballspiele - hauptsächlich jene am Nachmittag und frühen Abend - wurden auf einer Leinwand gezeigt, daneben wurde Tischfussball gespielt, im Tipp-Kick gewettet und selbst Fussball gespielt - draussen auf dem Rasen oder auf der Playstation. Die Jungs waren definitiv vom Fussballfieber angesteckt!

*...„gekickt“ mit ca. 25 Jugendlichen*



# Aktion 72 Stunden

Für die Aktion 72 Stunden tat sich die offene Jugendarbeit mit den Jugendgruppen der katholischen Kirchgemeinde zusammen. Ziel war es einen Zopfheimlieferdienst, einen grossen Sonntagsbrunch und ein 72 Stunden Café auf dem Bahnhofplatz auf die Beine zu stellen. Dazu mussten auch die Zutaten und das eigene Essen von den Teilnehmenden beschafft werden. Die gesamte Gruppe übernachtete in der Zivilschutzanlage, was die Teilnehmenden noch enger aneinander schweisste. Es war auf jeden Fall eine tolle Erfahrung für alle.

Auch das „Resultat“ konnte sich sehen lassen. Schlussendlich wurde ein Erlös von rund 4'000 Franken eingenommen. Die Jugendlichen entschieden, dass dieses Geld den Tschernobyl-Kindern, die in der Surselva die Ferien verbringen, zu Gute kommen soll. Ein entsprechender Check konnte am Ende der Aktion den Verantwortlichen überreicht werden.

*...Geld gesammelt mit 45 Jugendlichen*



# Sommerlager

Landquart mit der Jugendarbeit Fläsch, Jenins und Maienfeld im Sommerlager im Tessin. Dabei zog es uns auf den Campingplatz nach Zandone (bei Locarno). Das Wetter spielte mit und sämtliche Programmpunkte konnten durchgeführt werden. Dazu gehörten ein Marktbesuch, Baden im Lago Maggiore, Besuch eines Kletterparks oder einfach „chillen“ am Fluss oder im Zelt.

*...relaxt mit 20 Jugendlichen*



# 1. Oberstufenparty

Wie es der Name schon sagt waren zur

1. Oberstufenparty nur die Schülerinnen und Schüler der ersten Oberstufe eingeladen. Diese „Willkommens-party“ fand bewusst unter Ausschluss der älteren Jugendlichen statt, damit sich die frischgebackenen Oberstufenschüler an das neue Umfeld (und die Bluebox) gewöhnen konnten. Die Party war ein voller Erfolg. Beim Tanzen, Lachen und eine gute Zeit haben konnten sie absolut mit den Älteren Schülern mithalten. Für das nächste Schuljahr ist dieser Anlass darum bereits eingeplant und auch ein Ausbau von Aktivitäten für Erstoberstufenschüler angedacht.

*...gefeiert und getanzt mit ca. 55 Jugendlichen*



# Autowaschtage

22 Jugendliche meldeten sich freiwillig zum Mithelfen beim „Carwash“. Dafür durften wir das Areal des Werkhofs in Landquart benutzen. Während der Aktion wurden über 50 Autos gewaschen und / oder geputzt. Wer warten musste, wurde im Café verwöhnt.

Im Verlauf des Nachmittags liess die Motivation und Kraft zwar ein bisschen nach, aber alle Jugendlichen hielten bis zum Schluss durch. Denn als „Belohnung“ für ihre Leistung ging es mit dem verdienten Geld ab ins Alpamare, wo wir einen super Tag als Gruppe verbrachten.

*...gearbeitet und geplanschert mit 22 Jugendlichen*



# Bligg-Wettbewerb

Spontan und mit ein bisschen Glück haben wir im Februar den Bligg-Wettbewerb von Radio Grischa gewonnen. Die Idee entstand im Mädchentreff und so wurde ein Video-Clip (mit Gesang) geplant, gedreht, geschnitten, eingeschickt... und 50 Gratis-Tickets für das Bligg-Konzert in Chur mit einem exklusiven Treffen mit dem Star gewonnen. Vor, während und nach dem Konzert sahen wir nur strahlende Gesichter...

*...gesungen und getanzt mit 50 Jugendlichen*



# Openair-Kino

Leider spielte das Wetter nicht mit und aus dem Openair-Kino wurde ein Indoor-Kino. Doch auch im Jugendtreff war konnte bei Popcorn und Glace die richtige Kino-Stimmung aufkommen.

Der ausgewählte Film „die Welle“ beeindruckte die Jugendlichen und sorgte auch noch nach dem Abend für Gesprächsstoff.

*...Film geschaut mit ca. 25 Jugendlichen*



# Europapark

Gemeinsam mit der Jugendarbeit Fläsch, Maienfeld, Jenins und Malans besuchten eine Gruppe von 80 Jugendlichen – davon 25 aus Igis und Landquart - den Europapark. Mit zwei Cars ging es ab nach Rust und die Hinfahrt wurde genutzt um die ersten Freundschaften zu schliessen. Das Wetter war perfekt und den Rest des Tages verbrachten die Boys und Girls auf den zahlreichen Bahnen.

*...Achterbahnfahren mit insgesamt 80 Jugendlichen*



# Fotoprojekt

Die Jugendlichen beanspruchen Platz in der Öffentlichkeit. Jedoch geraten sie dabei oft mit anderen Personen oder Institutionen in Konflikt. Diese Situation soll mit dem sogenannten „Fotiprojekt“ angegangen werden.

Dazu werden die Jugendlichen an „ihren“ Plätzen fotografiert; als Momentaufnahme und zum Aufzeigen des Veränderungs-potenzials. Schlussendlich sollen auch die (umsetzbaren) Wünsche und Bedürfnisse der Jugendlichen an ihren Plätzen in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Personen umgesetzt werden, so dass jugendgerechte Räume geschaffen werden. Das Projekt wird im Herbst 2011 abgeschlossen.

*...mit machen über 20 Jugendliche*

# Stimmen von Treffbesuchern

„I treffa mi mit mina Kollega im Jugendtreff und miar findends cool dass miar döt hocka chönd...“

„Miar gönd in da Jugendtreff wills luschtig und abwechslungslich und miar das machend wo miar üs wünschend....“

„I chuma gern in Maitlatreff, will miar Maitla do unter üs sind...“

„Aifach Spass ha, relaxa und Ping-Pong spiela...“

„i chuma in Jugendtreff willi nit susch eswo umahänga will, sondern mit und bi mina Kollega ir Bluebox...“

“...will d Jugendarbeiter super sind...”

„In der Bluebox treffi mini Kollega und losa Musik... isch aifach en super Treffpunkt für üs Jugendlich...“

Seit vier Jahren steht die Bluebox nun bereits auf dem Festplatz in Landquart und hat seine Türen für die Jugendlichen der Gemeinde offen. Dabei nimmt die offene Jugendarbeit eine wichtige Rolle ein – kann Brennpunkte mit und um Jugendliche verringern und ihnen gleichermassen auch eine Stimme in der Öffentlichkeit geben. Durch den Ausbau des Angebots der offenen Jugendarbeit bestehen hauptsächlich zwei Schwerpunkte – der reguläre Treffbetrieb und die Projektarbeit. Dadurch können mehr und verschiedene Jugendliche angesprochen werden. Auf dieser Basis soll zukünftig aufgebaut werden und immer mit dem Spielraum sich den Bedürfnissen der Jugendlichen anpassen zu können.

Mit diesem Jahresrückblick soll die Arbeit im Jugendtreff der Bevölkerung näher gebracht werden.

*Die Jugendarbeitenden der Bluebox  
Martin Bischof und Simone Böhringer*



## **Jugendtreff Bluebox Igis-Landquart**

Festplatz | 7302 Landquart

Telefon: 081 533 01 88

E-Mail: [jugendarbeit@igis.ch](mailto:jugendarbeit@igis.ch)

Weitere Informationen auf

**[www.jugendarbeit-igis.ch](http://www.jugendarbeit-igis.ch)**